

Stromkosten EEG  
seit 01.01.2010

+230%

Wohnkosten  
bis 31.12.2049

+100%

Zinsen Sparbuch  
seit 01.01.2010

-100%

Grundsteuer  
ab 01.01.2025

bis zu

600%

EU Steuern (geplant)  
Einführungstermin noch offen

+100%

Grunderwerbsteuer  
seit 05.11.2011

+43%

Einkommensteuer  
seit 01.01.2010

CO<sub>2</sub> Steuererhöhung  
bis 01.01.2025

+125%

+20%

Können Sie sich diese Regierung  
weitere 5 Jahre  
finanziell leisten?



## CO<sub>2</sub> Steuer (seit 01.01.2021 & bis 01.01.2025)

+100 % & +125%

Diese neu eingeführte Steuer verteuert Benzin und Heizöl seit 01. Januar um ca. 10 Cent je Liter. Auch Strom und Erdgas verteuern sich entsprechend. Für Normalverdiener ist es aber finanziell weder möglich jetzt einfach ein ökologisch fragwürdiges Elektroauto mit Batterierohstoffen aus Kinderarbeit zu kaufen, noch einfach die Heizung abzustellen. Gerade erst eingeführt, wird die neue CO<sub>2</sub> Steuer auch in den kommenden Jahren kräftig erhöht, und zwar um weitere 125 %, bis im Jahr 2025 eine Benzin- und Heizölverteuerung um ca. 23 Cent zu verbuchen ist. Sollten wir dann einen grünen Bundeskanzler oder leere Staatskassen haben, ist mit einer weiteren CO<sub>2</sub> Steuererhöhung unter dem Deckmantel des Klimaschutzes zu rechnen. Manche Grüne träumen von 70 Cent pro Liter, damit das grüne Uraltziel von fünf Deutsche Mark pro Liter Benzin endlich erreicht wird.

## Paketsteuer (neu geplant)

+100 %

Unser CDU-Bundestagsabgeordneter Jung will mit einer neuen Paketsteuer den Einzelhandel in den Innenstädten retten. Dabei hat er offensichtlich überhaupt keine Ahnung vom Einzelhandel, denn auch Boutiquen bekommen ihre Ware per Paketdienst. Am Ende ist es wie immer, für uns Bürger wird einfach alles teurer.

## Einkommensteuer (seit 01.01.2010 & bis 01.01.2030)

+20 % & +20%

Die Steuersätze wurden nie der Inflation angepasst, wie es z. B. in der Schweiz der Fall ist. Auch das Institut der Deutschen Wirtschaft fordert eine Regelung analog zur Schweiz, wo sich die Höhe der Steuersätze regelmäßig mit der Inflation nach hinten verschiebt. Die leichte Anpassung zum 01. Januar dieses Jahres ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Übrig bleiben für einen normalen Arbeiter über 20 % mehr Einkommenssteuerbelastung im Vergleich zum Jahr 2010 durch die kalte Progression. Bis zum Jahr 2030 kommen dann nochmal 20 % dazu.

## EU-Steuern (neu geplant)

+100 %

Die EU macht erstmals in Ihrer Geschichte unter dem Coronadeckmantel eigene Schulden und langt mit einer Schuldenaufnahme von einer Dreiviertelbillion Euro gleich richtig zu. Damit die Rückzahlung der neuen EU-Schulden gewährleistet werden kann, darf die EU nun auch eigene Steuern erheben. Bisher sind die Deutschen bei allen EU-Zahlungen immer mit über 20 % dabei. Lassen Sie sich einfach überraschen, was den EU-Bürokraten einfällt, um Sie auszunehmen.

## Grunderwerbsteuer (seit 05.11.2011)

+43 %

Die selbstgenutzte Wohnimmobilie ist wohl in unseren unsicheren Zeiten die beste Altersvorsorge. Trotzdem haben die Grünen direkt nach der Machtübernahme und der Finanzkrise diese Form der privaten Altersvorsorge drastisch verteuert. Zusammen mit der SPD wurde die Grunderwerbsteuer um 43 % von 3,5 auf 5 % erhöht. Alle Initiativen der AfD-Landtagsfraktion zur Reduzierung oder gar Abschaffung der Grunderwerbsteuer für den Erstkauf einer selbstgenutzten Wohnimmobilie sind an den Altparteien gescheitert.

## Personalausweis (seit 01.01.2021)

+28 %

Wie ein Personalausweis wegen steigender Personalkosten gleich so viel teurer werden kann, ist mir unklar. Jede Pflegekraft, jede Erzieherin und fast alle anderen träumen von solchen Lohnerhöhungen.

## Grundsteuer (ab 01.01.2025)

bis zu +600 %

Wie schon bei der CO2 Steuer wenden auch hier die Regierenden den Trick an, eine Steuererhöhung gleich fünf Jahre im Voraus zu beschließen. In fünf Jahren ist somit keiner mehr verantwortlich dafür. Die Grundsteuer soll zukünftig rein nach der Grundstücksgröße erhoben werden. Wer also ein kleines Sechzigerjahre Häuschen auf einem sehr großen Grundstück besitzt, wird durch diese Umstellung der Besteuerungsgrundlage bis zu 600 % mehr bezahlen, wie erste Berechnungen ergeben haben. Freuen Sie sich, dass Sie im Ländle wohnen, für einzelne Objekte in Dresden hat der FOCUS sogar Grundsteuersteigerungen von fast 5.000 % ab 01.01.2025 ausgerechnet. Auch hier hat die AfD-Landtagsfraktion gegen die Substanzbesteuerung gekämpft. Aber nicht einmal der Antrag die Grundsteuer für einkommensschwache Haushalte zu erlassen bzw. zu reduzieren hatte Erfolg.

## GEZ-Zwangsgebühren (wird gerichtlich geklärt)

+5 %

Dem teuersten staatlichen Rundfunksystem der Welt geht mal wieder das Geld aus. Es werden nicht nur immer mehr Programme, auch wird alles kostenlos in die ganze Welt hinaus gesendet. Nur wir in Deutschland müssen GEZ-Zwangsgebühren zahlen. So hatten CDU, SPD und Grüne in Sachsen-Anhalt bereits 2016 im Koalitionsvertrag vereinbart, was die AfD schon immer will, keine weitere Erhöhung der GEZ-Zwangsgebühren. Als es nun um die Abstimmung über die geplante Erhöhung zum 01.01.2021 im Landtag ging, wollten SPD und Grüne nichts mehr vom Koalitionsvertrag wissen. Da CDU und AfD aber ihre Meinung nicht geändert hatten, aber CDU und AfD ja nicht gemeinsame Sache machen dürfen, setzte der pfiffige Ministerpräsident die Abstimmung einfach ab und dank Sachsen-Anhalt bleibt uns die GEZ-Zwangsgebührenerhöhung erst einmal erspart. Die öffentlich-rechtlichen Sender klagen und wir sind auf das Urteil der Richter gespannt.

## Lebensversicherungszins (seit 01.01.2010)

-60 %

Seit der Finanzkrise geht es endgültig mit dem Euro bergab. Die Schulden steigen immer schneller und der Schuldenanstieg hat jetzt noch einmal unter dem Coronadeckmantel den Turbo eingelegt. Da war es nur eine Frage der Zeit, dass auch die insbesondere für Kleinselbständige wichtige Altersversorgung Lebensversicherung in die Knie geht. Weitere Zinssenkungen für Lebensversicherungen wurden bereits in Aussicht gestellt. Die Zinsen liegen bereits oft unter der Inflation.

## Mehrwertsteuer (seit 01.01.2021)

+19 %

Gleich mit einem Wählerbetrug hat Frau Merkel als Bundeskanzlerin angefangen. Im Programm standen im Jahr 2005 bei der CDU 2% Mehrwertsteuererhöhung und bei der SPD eine Ablehnung der Mehrwertsteuererhöhung. Im Koalitionsvertrag einigte man sich nicht auf die erwartete 1 % Mehrwertsteuererhöhung, sondern auf 3 %. Dieser Wählerbetrug wurde nun für ein halbes

Jahr rückgängig gemacht. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer seit 01.

Januar von 16 auf 19 % bringt dem Finanzminister 19 %

mehr Mehrwertsteuereinnahmen und Ihnen

satte 19 % Mehrkosten bei

Ihren Mehrwertsteuer-

ausgaben.

Am 14. März



Thorsten Otterbach

## Stromkosten EEG (seit 01.01.2010)

+230 %

Stromkosten EEG + 230 % seit 01.01.2010

Eigentlich wäre die EEG-Umlage zum 01. Januar noch weiter gestiegen. Aber sowas machen Politiker natürlich nicht in einem Superwahljahr, wenn man schon die fast höchsten Strompreise der Welt hat, weil man eine Energiewende ohne schlüssiges Konzept und kostete es, was es wolle durchzieht. Also werden die zusätzlichen Kosten jetzt einfach aus dem Bundeshaushalt finanziert. Das fällt bei den vielen Coronaschulden dann einfach nicht auf. Weitere neue Steuern und Steuererhöhungen lassen grüßen.

## Wohnkosten (bis 31.12.2049)

+100 %

Deutschland will bis 2050 klimaneutral sein. Dafür muss Ihr Haus aufwendig saniert werden. Pro Quadratmeter Wohnfläche können Sie hier rund € 1.200,- Sanierungskosten ansetzen, also für ein Einfamilienhaus mit 150 qm Wohnfläche ca. € 60.000,-. Für Mieter wird die Kaltmiete um ca. € 12,- pro Quadratmeter steigen, zusätzlich zu den normalen Mietsteigerungen, da die Kosten vom Vermieter auf die Kaltmiete umgelegt werden dürfen. Macht also € 1.200,- monatliche Erhöhung der Kaltmiete bei einer Wohnfläche von 100 Quadratmetern. Für unsere Regierenden kein Problem, Sie haben ja schließlich noch fast 30 Jahre Zeit sich darauf vorzubereiten.

## Rentenniveau (seit 01.01.2010 & bis 01.01.2030)

-4 % & -4 %

Alles wird viel teurer. Passend dazu sinkt das Rentenniveau und das wird auch in Zukunft weiter sinken. Das bedarf wohl keines weiteren Kommentars.

## Zinsen Sparbuch (seit 01.01.2010)

-100 %

Auf dem Nullzinssparbuch wird genau wie beim Garantiezins der Lebensversicherungen durch die Inflation nur Geld vernichtet. Für kurz- fristig verfügbare Reserven gibt es aber kaum lohnendere Alternativen. Auch die Festgeld- konten bringen selten mehr als null Prozent Zinsen.



Melden Sie sich gerne bei Fragen und Anliegen bei mir!



Wählerhotline: 01520 4633562



Post des Tages: @thorsten.otterbach.afd



E-Mail: kontakt@thorsten-otterbach.de

[www.thorsten-otterbach.de](http://www.thorsten-otterbach.de)

Ihr Landtagskandidat für:



Allensbach  
Gaienhofen  
Konstanz  
Moos  
Öhningen  
Radolfzell  
Reichenau

## Thorsten Otterbach stellt sich vor:

Ich wurde im Jahr 1969 in Waldbröl / NRW geboren und habe noch eine jüngere Schwester. Die Schule habe ich mit der mittleren Reife abgeschlossen und anschließend eine Lehre zum Industriekaufmann beim Medizintechnikhersteller SARSTEDT absolviert. 1988 habe ich dann die Stelle des Verkaufsassistenten bei WeberHaus angetreten. Während meinem achtzehnmonatigen Zivildienst habe ich eine Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert und viele Menschenleben gerettet. Anschließend habe ich mich selbstständig gemacht und seitdem für verschiedene Firmen in verschiedenen Funktionen im Holzfertigbau gearbeitet. Seit 2011 wohne ich mit meiner Familie auf der Höri in einem von mir selbst entwickelten Haus ohne Heizung. Nach über 30 erfolgreichen Jahren im Fertigungsbau möchte ich mich nun darum kümmern, dass auch unser Land wieder auf die Erfolgsspur kommt.

Als Macher der keine Herausforderungen scheut, möchte ich dafür sorgen, dass die AfD nicht nur wieder die größte Oppositionspartei im neuen Landtag wird, sondern auch für alle erkennbar die Beste. Wir werden die Regierung mit noch mehr qualifizierten Anträgen und Änderungsvorschlägen unter Druck setzen und alternative Wege zur Überwindung der Coronakrise aufzeigen, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder eine gesicherte und lebenswerte Zukunft in unserem Land haben.

Ihr



Am 14. März



**Thorsten Otterbach**  
Wahlkreis 56 Konstanz



**Steuern runter,  
Wohlstand rauf!**



**[www.thorsten-otterbach.de](http://www.thorsten-otterbach.de)**

Vi.S.d.P. Thorsten Otterbach, AfD-Landtagskandidat, Postfach 0224, 78202 Singen